

Datum: 01. Oktober 2012

Künftig mehr Platz fürs Leergut

Um die Annahme des Leerguts zu verbessern, plant das Unternehmen Kaufland die Erweiterung der Bitburger Filiale in der Kölner Straße. Für die Nachbarn soll sich dadurch allerdings nichts ändern.

Bitburg. Im Erschließungsplan von 1998 ist noch vom Hela Bitburg die Rede. Inzwischen jedoch ist aus dem Hela ein Kaufland geworden. Und dieser Kaufland-Markt soll jetzt umgebaut werden. Es ist geplant, ihn an der Ecke von Kölner Straße und Gerichtsstraße zu modernisieren und dabei sowohl die Leergutannahme als auch das Leergutlager zu verlagern und gleichzeitig zu vergrößern.

Demnach soll an der östlichen Seite der Kauflandfiliale von der Gerichtsstraße aus rechts gesehen ein 330 Quadratmeter großer Anbau entstehen, sodass die Kunden das Leergut zukünftig dort und nicht mehr im Eingangsbereich des Markts abgeben werden.

Um zu gewährleisten, dass durch den Anbau des Lagers keine zusätzliche Lärmbelastung für die Nachbarn entsteht, hat das Bitburger Planungsbüro Isu im Auftrag der Firma Kaufland mögliche Auswirkungen des Vorhabens untersucht.

Dabei kommen die Experten zu dem Ergebnis, dass "durch den geplanten Anbau keine relevante Veränderung der Geräuschimmissionen in der Nachbarschaft im Vergleich zur Situation "vorher zu erwarten ist, sofern die Ostfassade des geplanten Anbaus wieder absorbierend verkleidet wird".

Keine Bedenken hat auch der Bauausschuss der Stadt Bitburg, der kürzlich einstimmig die Änderung des Erschließungsplans abgesegnet und der Verwaltung für die weitere Vorgehensweise grünes Licht erteilt hat. Im nächsten Schritt haben - sobald der dafür notwendige Bauantrag vorliegt - Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange die Möglichkeit, im Rahmen der so genannten Offenlage gegebenenfalls vorhandene Einwände mitzuteilen.

Diese müssen dann nach entsprechender Prüfung im weiteren Verfahren berücksichtigt werden. uhe